

'Nägel mit Köpfen - ??? - Verfilmung NO(W) !?'

1) **Baxter** (jontravis@web.de) schrieb am 24.05.2001 um 17:49:43: Eines ist sicher - das Thema ???-Verfilmung ist eines jener ungelüfteten Geheimnisse, die hier und anderswo immer wieder immensen Diskussionsstoff bietet. Die Fangemeinde spaltet sich wie so oft in zwei Lager. Die einen fänden eine "gelungene" oder adäquate Umsetzung für Kino oder TV genial, die anderen schlagen entsetzt die Hände über dem Kopf zusammen und warnen vor audiovisuellen Katastrophen wie beispielsweise die TV-Umsetzung von TKKG. Aber sind wir doch mal ganz ehrlich - wer von uns würde sich nicht an einem spannenden Abenteuer unserer drei Helden auf Mattscheibe oder Leinwand begeistern können? Hand aufs Herz - Ich persönlich glaube nicht, dass es irgend jemanden aus den Reihen der eingeschworenen Fans gibt die, wenn Tag X gekommen ist, nicht den Fernseher einschalten würden. Im Gegenteil, was für eine Nachricht wäre es, wenn jemand tatsächlich den Mythos der ???-Verfilmung (zahllose Gerüchte besagen in den USA wurde Anfang der 80er Jahre ein ???-Film gedreht) entzaubert und die Verfilmung wäre nun Realität. Wer von Euch würde sich diesen Film nicht gerne anschauen? Ich befasse mich nun schon seit fast 3 Jahren mit dem Thema "??? als Verfilmung" und Ihr könnt mir glauben, in dieser Zeit habe ich sehr, sehr vieles herausgefunden was die Problematik aber auch die Chancen eines solchen Projektes ausmachen würden. Zahllose Konzepte sind in den letzten Jahren entwickelt und wieder verworfen worden. Hierbei stellt eines der größten Probleme tatsächlich die Frage nach der "richtigen" Umsetzung dar: 1. Deutschland ist halt nicht USA und Hamburg oder Berlin halt nicht Los Angeles. 2. "Neue" Gesichter sind weniger ein Problem als "neue" Stimmen. 3. Eine Romanvorlage zu verfilmen scheint "leichter" zu sein als eine Roman- UND Hörspielvorlage. 4. Die alles entscheidende Frage: "Wie bringe ich die Phantasien, Vorstellungen und Wünsche mehrerer Millionen Leser und Hörer auf möglichst einen gemeinsamen Nenner und mache aus den begeisterten Lesern und Zuhörern auch faszinierte Zuschauer?!" Ein wahrer Kraftakt und meines Erachtens der Grund dafür warum wir bis jetzt noch auf eine Verfilmung warten (oder etwa nicht?!). Doch lange Rede... in dieser Diskussion möchte ich aufrufen zu einer gemeinsamen Suche nach jenem beschriebenen gemeinsamen Nenner. Fragen wie etwa: "Welche Geschichten der ??? sollten unbedingt und als erstes verfilmt werden?" oder "Wie alt sollen unsere drei Protagonisten in der Verfilmung sein?" sollen hier gestellt und beantwortet werden. Mein Konzept für eine baldige Umsetzung ist so gut wie fertig, erste Kontakte sind geknüpft und das Projekt "???-Verfilmung" nimmt konkrete Formen an. Jetzt seid Ihr gefordert. Mit Eurer Mithilfe kann es gelingen, den ??? in absehbarer Zeit auch visuell Leben einzuhauchen...

2) **Armand Marechal** (armandmarechal@gmx.de) schrieb am 24.05.2001 um 19:00:35: Eine Fan-Verfilmung die fix und fertig ist und eine sehr passable Länge hat (63 Minuten) gibt es schon Baxter (Sprechende Totenkopf). Und wenn ich richtig informiert bin ist noch eine weitere Fanverfilmung in der Mache (Flammende Spur) - Du wärst also der Dritte !!! Demnach sind die Drei Fragezeichen bereits visuell auf dem

Vormarsch. In den USA wurde leider noch nicht gedreht und die drei Helden in der richtigen Umgebung wandeln zu lassen wäre das Größte. Doch in den USA drehen zu können wäre Sache einer großen Produktionsfirma und Diskussionen über dieses Thema gab es hier schon jede Menge.

3) **JaToNi** (JaToNi@gmx.de) schrieb am 24.05.2001 um 20:57:49: @ Baxter -> Um die von dir aufgeführten Probleme Nr. 2 + 3 zu umschiffen wäre eine Geschichte in der "Zukunft" denkbar: die drei Helden gingen nach Abschluß von High-School, College usw. in verschiedene Ecken der USA und kommen nach n paar Jahren wieder zusammen, sinnieren über ihre alten Abenteuer (<= Bezug zur Serie) und treffen mal wieder nach langjähriger Pause durch ihren alten Freund Kommissar Zufall auf irgendwas Mysteriöses. Durch das Schwelgen in alten Erinnerungen entschließen sie sich die Spur wie in alten Zeiten aufzunehmen... Ok, ich geb zu: klingt ziemlich platt... Aber die Stimmen wären nicht mehr soooo wichtig wie wenn man das Alter der Bücher/HSP übernehmen würde. Problem 4 wäre dadurch gelöst, das ja über viele alte Fälle berichtet werden könnte sprich die populärsten Folgen irgendwie auftreten könnten. Blicke die Frage des Standorts: Das alle drei inzwischen nen Arbeitsplatz in Deutschland, gar in der selben Stadt hätten, ginge wohl wirklich zu weit...

4) **ProfessorMoriarty** (andreasbless@web.de) schrieb am 25.05.2001 um 10:43:37: Hi Mr. Baxter. Über dieses Thema wurde schon sehr viel diskutiert und du hast Recht mit deiner Vermutung, es würden sich zwei Lager bilden. Ich betone, daß ich an einer Verfilmung der drei ??? nicht im geringsten interessiert bin-sei es eine No-Budget-Heimproduktion oder eine High-Budget aus Hollywood. Wie bei jedem Hörer habe ich zu jeder einzelnen Folge eine bestimmte Phantasiewelt im Kopf, die ich mir durch eine Verfilmung nicht zerstören lassen will. Das so etwas nämlich meistens nicht klappt, sehen wir an TKKG und fünf Freunde-Verfilmungen. Ähnliches würde den drei ??? blühen und aus diesem Grunde würde ich den Fernseher auch als echter Fan nicht einschalten, ganz bewußt nicht.

5) **ben** (nevis@web.de) schrieb am 26.05.2001 um 02:48:32: Es gibt viele Argumente, die dagegen sprechen. Ich kann viele Fans verstehen, die sich im Kreis drehen würden, wenn man die Drei verfilmen würde, aber man darf eines auch nicht außer Acht lassen: Wir hätten wieder etwas zum Ablästern und das auf Monate hinaus. Gibt es etwas schöneres?

6) **phead** schrieb am 26.05.2001 um 20:39:39: so eine scheiße! wenn jemand über eine mögliche Verfilmung redet, hör ich immer tkkg... wie kann man das nur vergleichen????????!!!! tkkg war deutsch, the three investigators sind amerikanisch.... mein Traum ist es irgendwann mal eine amerikanische Serie zu entwickeln... ich habe mit Worthington schon drüber gelabet, der ja aus den USA stammt... ich glaube das Problem hier in Deutschland ist, das die Fans die drei ??? zu reinen Trash werden lassen, Hauptsache es gibt eine neue gute Nacht Geschichte... und keiner sieht das wahre Potential der Originalserie... also, meiner Meinung müßte die Serie so sein: 1. es wird nur die Originalserie sein!!!! das ist ganz wichtig.... 2. die Serie ist eine reine US-Produktion, wegen der besten Produktionsmöglichkeiten, etc... es ist eben eine

amerikanische serie... 3. es spielt ende der 60er und anfang der 70er... extrem wichtig ist es den charme des alten hollywoods zu erschaffen....in der hinsicht sollte es keine kompromisse geben...die drei ??? spielen halt in dieser zeit, egal, was diese dummen deutschen autoren daraus gemacht haben... 4. alfred hitchcock , jemand der ihn spielt, natürlich, ist der "erzähler", er führt den zuschauer durch die abenteuer... das ist ein aspekt, der viel mehr in der deutschen serie hervorgehoben ist.... 5. die serie baut auf die atmosphäre auf... wie in alten horrorfilmen der 50er jahre...echte spannung, wie z.B. in the 6th sense oder schatten der wahrheit ist viel wichtiger als schockeffekte... die aber auch vorkommen sollten, einfach um es moderner zu machen... im kontrast zu der subtilen spannung sollte es viel action geben, so wird es abwechslungsreicher....egal... die serie sollte eine serie für die ganze familie sein.. nicht brutal, aber extrem spannend.... 6. es sollte immer eine eröffnungsszene geben..bsp: gespensterschloß: eine gruppe jugendlicher will eine party im schloß feiern, doch sie werden durch die "geister" die schockeffekte im schloß verjagt und laufen schreiend aus dem gebäude... oder superpapagei: justus und peter hören den schrei laufen ins gebäude und mr. claudius zieht mit einer waffe auf sie.... und dann kommt eben der vorspann... diese eröffnungssequenz sollt die spannung extrem ansteigen lassen, wie in akte x oder so, das mystische wie im gespensterschloß oder fl. mumie sollte hervorgehoben werden... 7. die charaktere sind nicht so eindimensional wie z.B. in den hörspielen... der konflikt mit justus (oder jupe's) toten eltern wird hervorgehoben, etc.. mehr glaubwürdigkeit ist wichtig... 8.

7) **Star-Regisseur J. Eastland** schrieb am 26.05.2001 um 21:08:34: phead, was redest Du da für eine Schwachsinn? Meinst Du diese Serie wird sich jemand außer ein paar Hardcore-Fans ansehen? Wer soll das produzieren? Das Ergebnis kann im Endeffekt nur enttäuschend sein. Meine Produktionsfirma steht für derartige Wahnvorstellungen jedenfalls nicht zur Verfügung. Die erwarteten Zuschauerzahlen lassen jedenfalls kein großens Budget zu. Wer soll dafür ein paar Dollar lockermachen. Kulissen aus Pappmachée und Schauspieler, die dem Bild, daß sich jeder einzelne von den drei ??? gebildet hat niemals entsprechen können. Und mehr Action... das macht die ganze Serie ohnehin kaputt. Und Konflikt um Hustus' tote Eltern.... Schön - machen wir ein Sozialdrama daraus...vielleicht als Nebenfall ein Highschool-Massaker einbauen, da könnte die Einschaltquoten heben, da immer aktuell. Und ein paar Leichen müssen her. Ich bin dafür, daß die drei ??? auch besonderes Fähigkeiten bekommen, um eine größere Zielgruppe anzusprechen! Justus wird in Zunkunft, ebenso wie Sonny Elmquist ein Somnambuler - das wird seine Charakter ungemein bereichern - natürlich ist er nicht perfekt und muß noch ein wenig üben. Bob hat auf einmal Superkräfte v- nur darf das niemand wissen. Und Peter sieht tote Menschen. Das kann man in jedem Klassiker-Fall irgendwie einbauen. Mein lieber phead, wenn ich es recht bedenke, Du bist ein Genie, ich werde diese Serie produzieren!

10) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 26.05.2001 um 23:56:43: hey, mr. star regisseur... bevor du etwas kritisierst, solltest du lieber mal lesen was da steht... hab ich nicht geschrieben dass die serie so detailtreu wie möglich sein soll? das die charakter wie in den büchern (!!!) realistischer sein sollen, z.B. dass justus so schlau ist weil er immer gehänselt wurde und deswegen so viele bücher gelsen hat und

deshalb so schlau ist... das ist ne tatsache... und mit action mein ich die action, die sich aus den geschichten ergibt, z.B. die verfolgungsjagt auf dem friedhof... schockeffekte wie die herunterfallenden sachen in fl. mumie oder die streifzüge durch das gespensterschloß.... mit dem richtigen marketing kann man die massen dafür begeistern... guck dir spy kids oder harry potter an... außerdem ist das letzte was ich wollte allen vorstellungen von jupe , pete und bob gerecht zu werden.. sie würden so sein, wei die bücher sie beschreiben... also kapiert erstmal was ich geschrieben hab...

11) **Prof Yarborough** (holger@hoernews.de) schrieb am 26.05.2001 um 23:58:54: Leute, Leute, Leute! Etwas mehr Realismus bitte... Ihr glaubt doch nicht im Ernst, daß eine Auflage von rund 25.000 Hörspielen pro Folge hierzulande und 800 Hits pro Monat (*LOL*) auf der offiziellen US-Homepage der Three Investigators eine Verfilmung (ob nun Kino oder TV) rechtfertigen??? Der große "T3I"-Kult ist in Amerika nämlich schon seit mindestens anderthalb Jahrzehnten vorüber und heute quasi tot... Außerdem: In den Script Departments der Produktionsfirmen stapeln sich auch solche ???-Stoffe zum Fast-Nulltarif - ist also überhaupt nicht notwendig, sich noch mit Lizenzgebühren und -rechten herumzuärgern. Die Welt dreht sich nicht um die ???, auch wenn man auf dieser Seite manchmal den Eindruck gewinnen könnte (vergl. auch "Risiko"-Thread)...

12) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 27.05.2001 um 00:00:41: außerdem hast du das anscheinend mit dem subtilen horror verstanden... ich meinte die art von horror i the 6th sense... nicht dem film... wie in den alten "hammer"produktionen...die mumie z.B. mit boris karloff lässt sich doch z.B. bei der machart mit die flüsternde mumie verbinden...oder nicht?

13) **Star-Regisseur J. Eastland** schrieb am 27.05.2001 um 09:50:39: phead, aber wer sieht sich die Serie dann an? Wie Prof. Yarborough schon bemerkte nur eine Minderheit. Damit kompetente Leute wie etwa ich die Serie produzieren muß den Zuschauern, also auch denen, die an den "drei ???" nicht interessiert sind, etwas geboten werden. Etwas ganz besonders nicht diese langweiligen 60er Jahre-Detektivgeschichten. Auch ein Hitchcock-Film wie etwa "Psycho" würde, würde er erst gedreht werden, ind der unrsprünglichen Form keine mehr interessieren. Natürlich erfordert das, diese Serie dann von grundauf zu "liften" und spektakuläre Elemente einzubauen. Ansonsten wid es ein Flop - gemessen an den Zuschauerzahlen. phead, stimmt: ich habe mich nicht wirklich auf Deine Eintrag bezogen, sondern nur einige Stichwörter herausgeriffen, um einmal zu versuchen darzustellen, was die Leute wirklich sehen wollen

14) **Rock Randall** schrieb am 27.05.2001 um 12:35:14: Für alle begeisterten Fans habe ich eine gute Nachricht. Ich, der weltbekannte, einzigartige Rock Randall werde in der ??? Verfilmung der Rolle des Reynolds übernehmen. Ist das nicht toll?!

15) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 27.05.2001 um 18:46:52: hey ich bins nochmal... was ich sagne wollte ist, dass die einzelnen geschichten so ein großes potential haben, dass es gar nicht darauf ankommt, ob es jetzt die drei ??? sind oder nicht... die zuschauer wollen gute geschichten... und da sich diese guten geschichten

u.a. eben in der t3i reihe befinden, ist sie doch eine verfilmung wert, oder nicht? das ist doch viel einfacher als sich viele neue und nur annähernd gute geschichten auszudenken....

16) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 27.05.2001 um 18:52:54: und psycho wär heute nur ein flop weil es diesen film eben schon mal gab... guck dir z.B. filme wie halloween oder scream an.... die haben ihr ganzes potential aus psycho... also wenn der film noch nicht gedreht worden würde, wär er heute ziemlich erfolgreich aber egal

17) **ben** (nevis@web.de) schrieb am 28.05.2001 um 02:19:20: Phead, du bist wohl etwas neben der Rolle, um es freundlich auszudrücken. Ich gebe dem Star-Regisseur vollkommen Recht, deine Vorstellungen sind reinste Utopie. Niemand wird soviel Geld ausgeben, für eine derartige Serie. Im Prinzip geht es hier doch immer nur um die Frage, wieviel Geld ist damit zu machen. Ich glaube nicht, daß man sich mit den ??? eine goldene Nase verdienen kann.

18) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 28.05.2001 um 17:09:12: hab ich bestritten das das die reinste utopie ist? ich hab doch nur gesagt wie es sein müßte, das war ja die frage. ich mein eben, dass man es entweder richtig umsetzen muß, wie in meinen vorschlägen, oder ganz lässt, kapiert?

19) **ben** (nevis@web.de) schrieb am 29.05.2001 um 01:22:47: Kapiert!!! Hören wir also auf mit dem Gerede und lassen es so wie es ist. So war es immer und so ist es auch am schönsten.

20) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 29.05.2001 um 09:40:53: Zum Titel: Eindeutig NO

21) **mr.kermit** (mr.kermit@web.de) schrieb am 31.05.2001 um 02:36:10: Gab es jemals den Gedanken, die Serie als Zeichentrick zu produzieren? Ich denke, daß würde der ganzen Sache viel größere Möglichkeiten in der Umsetzung geben. Irgendwelche Einwände?

22) **queenbee** (queenbee@planet-interkom.de) schrieb am 02.06.2001 um 10:18:33: Hmm... das wäre vielleicht gar nicht so dumm. Es wäre nicht so teuer und an den Simpsons kann man ja deutlich sehen, daß Zeichentrick nicht nur was für Kinder sein muß. Hätte was für sich, und man wär nicht unbedingt auf Hollywood angewiesen... Gruß bee

23) **Pupskaninchen** (Pupskaninchen@aol.com) schrieb am 16.06.2001 um 17:43:35: Eigentlich bin ich ja nicht so begeistert davon, Hörspiele zu verfilmen. Sollte sowas jedoch mal in Angriff genommen werden, dann hoffe ich, dass es 1. gleich ein Kinofilm wird (natürlich vorrangig für Kids gemacht...) 2. so ungefähr nach Art wie "Gänsehaut-die Stunde der Geister" (falls das wer von euch kennt) und 3. dass das Ganze in den USA produziert wird, weil die a) oftmals mehr Ahnung von der Verfilmung von solchen Sachen haben und b) könnte man dann galant die uns bekannten Synchronsprecher einsetzen - ich fand die anderen Stimmen beim PC-Spiel schon so absolut grausam

und irreführend!!! Also entweder so oder gar nicht!

24) **derfan** (der.fan.der.fans@freakmail.de) schrieb am 16.06.2001 um 21:43:04: Mein ganz persönlicher Tip ist das man die drei ??? als Zeichentrickfilm verfilmt denn es gibt sehr viele jüngere Fans und ausserdem denkt mal an die Serien Pokemon, Digimon oder Dragon Ball haben auch alle wie eine bombe eingeschlagen. Und dann noch was, ich finde es schlecht von den leuten die hier herein schreiben und nur was zu motzen haben. Ich persönlich fände es Super wenn die drei ??? verfilmt werden, egal ob als Zeichentrickfilm oder Spielfilm.

25) **mr.kermit** (mr.kermit@web.de) schrieb am 17.06.2001 um 02:12:16: Jetzt muß ich aber motzen! Hör mal zu, derfan, die Idee mit der Zeichentrickserie- oder film stand von mir. Wie kann man nur dabei auf Digimon oder Pokemon kommen. Da sag ich nur: Wat, wer bist du denn? Zugegeben nicht besonders neu, aber passend.

26) **derfan** (der.fan.der.fans@freakmail.de) schrieb am 17.06.2001 um 19:48:53: Tschuldigung, der vergleich war wirklich total SCHEIÐE. Ich nehme alles zurück!!!!!!!!!!!!!!!

27) **B-jey** (my-penfriend@t-online.de) schrieb am 17.06.2001 um 22:02:36: Ich möchte nicht viel zu dem Thema sagen nur eine Kleinigkeit die enorm wichtig ist : Macht unsere Phantasien nicht kaputt! Jeder von uns stellt sich die Welt anders vor, in der Justus, Peter und Bob leben! Durch eine Verfilmung (sei sie noch so gut) wird mir ein anders Bild aufgedrängt, nämlich die des Regisseurs! Ich will da nur mal so ein Beispiel geben : ich z.B. stell mir Justus nicht dick vor sondern normal und gut aussehend! Ich weiß nicht warum, schließlich wird immer gesagt das er dick ist, aber meine Gedanken sehen anders aus! Ich zumindest werde mir 100% keine Folge im Fernsehen anschauen, das ist klar! Und zum Thema TKKG...da konnte man eine Verfilmung machen, "weil" man die Gesichter der 4 schon auf dem Cover des Buches gezeigt hatte...und somit wurden die Phantasien über deren Aussehen schon von vornerein geklaut...nur soviel zu diesem Teil!

28) **helge** (kloesschen@tkkg-forum.de) schrieb am 18.06.2001 um 11:29:15: warum sollte man die drei ??? nicht verfilmen? erst einmal muss sich ja niemand den film angucken. wer angst hat, seine phantasien würden zerstört, bleibt eben zu hause. allerdings wäre ein solcher film eine große herausforderung. man beachte, wie lieblos und husch-husch die tkkg-fernsehserie inszeniert worden ist. und tkkg zu verfilmen ist wahrlich einfacher als die drei rocky-beach-jungs angemessen zu inszenieren! achja: die tkkg-verfilmungen haben meine vorstellung von tkkg keineswegs irgendwie ins wanken gebracht. gerade als alte häsin/alter hase wird man wohl ziemlich resistent gegenüber abweichungen sein. achja: der herr der ringe wird auch verfilmt.

29) **derfan** (der.fan.der.fans@freakmail.de) schrieb am 18.06.2001 um 11:29:48: Hey B-jey muss dich korrigieren. Es gab in einem Buch auch schonmal ein Bild der drei ??? und ausserdem sind im Archiv genug Bilder der drei ???.

30) **ProfessorMoriarty** schrieb am 18.06.2001 um 19:14:52: @18 Phead, mein

Freund*liebevollenKopftätschel*. TKKG war eine in Deutschland produzierte Miniserie. Das ist so ziemlich der einzige Punkt, in dem du Recht hast. Gerade die amerikanischen Produktionen glänzen öfters durch eine Masse an Filmfehlern, teilweise übelster Machart und ist geprägt von Klischees bis über beide Ohren. Mich graust es allein bei dem Gedanken, die Amis würden die Serie verfilmen-heraus käme Schwachsinn... Und um dir eine Antwort auf deine Aussage (18) zu geben- lass es bitte....stell dir vor, du würdest deine Vorstellungen filmisch umsetzen- ich hätte Angst, meine Fernsehmatte würde Risse bekommen... Noch eine Frage bitte: wie alt bist du?

31) **B-jey** (my-penfriend@t-online.de) schrieb am 18.06.2001 um 23:43:38: derfan ich hab sie mir angeschaut und diese Bilder stammen aus Amerika oder aus GB und nicht aus Deutschland! Ist ja auch nicht wichtig, ich kann nur hoffen das solche Covers mit Justus und Co niemals auf Deutsche Covers kommen, denn das wäre echt schade, wenn ein Verlag uns vorgibt wie die Drei ??? aussehen, ich denke das wäre nicht gut, da man wie gesagt Phantasien kaputt macht! So wie sie auf dem US und GB Covers z.B. drauf sind stell ich sie mir in Hundert Jahren noch nicht vor, die sehen meiner Meinung nach anders aus, wie kann ich nicht beschreiben, irgendwie kann ich das nicht in worte fassen muß ich auch nicht, aber jeder muß wissen ob er seine Phantasien bewaren will oder sich ins Kino setzt und sich eine Verfilmung der Drei ??? anschaut! ich rate von solch einer Idee ab gerade weil das Riskio besteht das der Film total floppt und es ein Image schaden gibt! Ausserdem sollte man, nicht alles verfilmen und das Bücher lesen, in den Hintergrund stellen! Ich zumindest freu mich weiterhin auf jedes Buch das rauskommt...weil ich dort meine vorstellungen wiederspiegeln kann!

32) **Jupiter Jones** © (Jupe@rocky-beach-mail.de) schrieb am 19.06.2001 um 03:47:55: B-jey, aber nun gibt es ja neben dem Kosmos-Cover vom Doppelgänger (unabhängig davon, ob das nun Justus darstellen soll oder nicht) auch noch die Cover von deutschen Taschenbuch- oder Sammelbandausgaben, auf denen zum Teil ziemlich haarsträubende Abbildungen der drei ??? zu sehen sind. Ich bin jedenfalls nicht der Meinung, dass solche Abbildungen oder eine Verfilmung die eigenen Phantasien zerstören können, gerade weil man als jahrelanger Leser/Hörer doch schon ein gefestigtes Bild im Kopf hat. Gleichzeitig fände ich es aber auch ziemlich ärgerlich, wenn plötzlich Bilder der drei ??? auf den Kosmos-Covern auftauchen würden, jedoch nicht weil diese die eigenen Illusionen verdrängen, sondern weil sie dem traditionellen Stil dieser Cover nicht entsprechen würden. Dein Satz "So wie sie auf dem US und GB Covers z.B. drauf sind stell ich sie mir in Hundert Jahren noch nicht vor" sagt es doch gerade. Die Abbildungen entprechen nicht deiner Vorstellung, aber deshalb haben Sie deine Vorstellungen doch nicht zerstört. Ein Film kann ebenfalls nicht alle bildlichen Vorstellungen der Zuschauer erfüllen, aber gerade deshalb muss er ja auch nicht mit den Büchern oder Hörspielen konkurrieren. Bei einem kommerziellen oder gar Kinofilm sehe ich eher die Gefahr der zu großen Kommerzialisierung, und da habe ich auch wie du Bedenken, dass solch ein Film qualitativ schlecht werden könnte, aber die Begründung, die immer wieder genannt wird, dass eine visualisierte Form die eigenen (eigentlich gefestigten) Vorstellungen überdecken könnte, kann ich nicht nachvollziehen. Sie kann durchaus mit der eigenen Vorstellung nicht übereinstimmen,

aber sie doch nicht zerstören...(?) Genau deshalb würde ich mir auch eine private Verfilmung ansehen. Diese stellt ja auch gar nicht den Anspruch, eine einzig wahre Darstellung zu liefern. Man sieht sich diese Verfilmung an, findet sie gut oder schlecht, und danach liest/hört man normal weiter, ohne einen Folgeschaden davon tragen zu müssen.

33) **danque** (dancing.queen@hamburg.de) schrieb am 19.06.2001 um 20:40:44: hi leute, eine sehr interessante diskussion führt ihr da ja. drei dinge würden mich noch interessieren: wie alt würdet ihr die drei ??? machen? sind sie nicht völlig "alterslos", wachsen sie nicht mit dem zuhörer? ich (21) stelle mit heute eigentlich gleichaltrige jungs vor, und das war vor 10 jahren schon genauso! heute kann ich mich gar nicht damit abfinden, mir 16-jährige kinder als detektive vorzustellen, die sich gelegentlich mal "auf sie (gegner)werfen". zweitens: warum soll die serie in den 70ern spielen, ich war vor zwei jahren in l.a. und san diego und habe tatsächlich einige szenen schon vor mir gesehen! und drittens: was hat es mit den fan-filmen auf sich, kann man die irgendwo ergattern? (ruhig mail an mich, wenn es nicht über's forum laufen soll!)

34) **B-jey** schrieb am 20.06.2001 um 13:27:03: Jupiter Jones da hast du recht das geb ich zu, also das meine Phantasien können garnicht mehr zerstört werden! Ich mein das auch nur mehr so : du hörst die Kassetten oder ließt das Buch und stellst dir den Schrottplatz vor, das Geisterschloss was weiß ich alle dinge die man hört/ließt! Im Film zeigt dir dann der Regisseur seine Gedanken, also wie er sich das vorstellt. Wenn ich sowas sehe, dann kann ich die garnicht mit ihm Teilen die Gedanken weil meiner Meinung nach der Schrottplatz ganz anderes aufgebaut ist, oder der wohnwagen! Ja und ob das Cover von "Doppelgänger" Justus darstellen soll, weiß man auch nicht...es könnte sein...und wenn dann kommt das mit meinen Vorstellungen ein wenig hin! Eine Verfilmung ist sicherlich ein Versuch...aber wenn dann muß es ein Film sein, mit hoher qualität und nicht so ein Film wo man das Gefühl hat das der Regisseur hat noch nie ne Folge der Drei ??? gehört! Und die Synkronsprecher (schreibt man so?!?!?) müssen die Stimmen der Jungs im Film übernehmen, sonst hat das echt nichts mehr mit den Drei ??? zutun!

35) **Chang** schrieb am 20.06.2001 um 23:46:54: Wie heißt es so schön: Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen!

36) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 25.06.2001 um 16:38:25: @30) ProfessorMoriarty ... ich denke dass man in amerika die serie viel besser produzieren würde... das wäre eigentlich die einzige möglichkeit...was du zu den klischees gesagt hast ist nämlich der punkt...die drei ??? sind voll von klischees, dass ist ja das schöne... es passt eben in hollywood, zumal es auch in dieser welt spielt...es würde eine popcornserie sein, spannend aber ohne nährwert... so wie die bücher und vielleicht auch die hörspiele... wenn ndu noch weitere kritik hast, dann führ sie mal aus...ok? @33) danque ... ich würd die drei ??? anfangs auf 12-14 oder jünger schätzen... so werden sie in den originalbüchern doch beschrieben, oder nicht? @34) B-jey ... warum sollten die synchronstimmen dabei sein? das ist doch voll der quatsch... die serie würde rein gar ncihts mit den hörspielen zu tun haben... nur mit den büchern,

den amerikanischen originalen....so viel dazu

37) **B-jey** schrieb am 25.06.2001 um 19:02:13: phead deine meinung aber wenn ich die bücher lese stell ich mir immer die stimmen von den kassetten dazu vor...daher bin ich auch dafür das in der verfilmung die stimmen von den orginalsprechern gesprochen werden sollten und nicht irgendwelche leute, denn ich muß ne verbindung finden vom Film zu den Kassetten! Du kannst auch nicht Beverly Hills 90210 als Kasette rausbringen und dann andere stimmen für die Personen nehmen, man könnte dann nicht mehr die person aus der serie mit der person in der Kasette identifizieren!

38) **CFKane** (CFKane@web.de) schrieb am 26.06.2001 um 00:06:33: @phead: Gratuliere - auch wenn ich ziemlich sicher bin, daß eine ???-Serie nicht zu erwarten ist - genauso, wie du es in 6) beschreiben hast, müßte die Serie aussehen! Dein Beitrag liest sich geradezu wie die Zusammenfassung von "Wie schreibe ich das optimale Drehbuch" aus den Federn von Syd Field oder Linda Seger). Bist du zufällig vom Fach? Für mich sind die drei Jungs auch immer in kurzen Hosen und Holzfällerhemd herumgelaufen (mit richtig herum aufgesetzter Baseballmütze...). Die klassischen Folgen funktionieren nur im Kontext der frühen Sechziger (ich sage nur Stummfilmstars...) - eine Welt, in der Hollywoodfilme noch in Hollywood produziert wurden, Regisseure noch in Studios arbeiteten und Kunstdiebstahl noch ein richtig übles Verbrechen war. Eins ist klar: Eine ordentlich ???-Folge muß alleine schon deswegen in Amiland produziert werden, weil das Produktionsniveau in good old Germany einfach nicht hoch genug ist - das beginnt mit den Drehbüchern, setzt sich fort über Casting, Regie, Kamera und Beleuchtung und endet mit einer katastrophalen Musik, die die Bemühungen aller Beteiligten zunichte macht. Ich weiß, wovon ich rede... also denn, Freunde: ??? als TV-Serie wird's wohl nicht geben, aber wenn, dann bitte nur aus anerikanischem Stall und ohne die aktuellen Hörspielsprecher.

39) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 26.06.2001 um 16:30:25: @37) B-jey man, hastes immer noch nicht kapiert? DU SOLLST DIE SERIE NICHT MIT DEN DEUTSCHEN HÖRSPIELFOLGEN VERBINDEN... ich glaub das problem, dass die meisten hier haben ist, dass es keine "fanserie" werden würde, sondern eine eigenständige, originalgetreue (und somit bessere) serie, die genau das gefühl wiedergibt dass man beim lesen der originalbücher hat...alles, was mit dem hörspiel zu tun hat, hat dort nichts zu tun.. un meiner meinung nach müßte das ja ne amerikanische serie machen, warum sollte man sich das gedanken drüber machen, was die deutschen fans wollen... so lange es genau das ist, was in den büchern steht, ist die höchstmöglihe qualität erreicht... außerdem sind die sprecher viel zu alt um ca. 11-jährige zu sprechen... aber egal @38) CFKane ...hey danke..endlich mal einer, der versteht was ich meine... ich hab grad gemerkt, dass ich eigentlich mehr dort stehen hatte, die leute hier aber den rest aus versehen oder weil ich mich zu sehr über die neuen folgen aufgeregt habe gelöscht haben... ob ich von fach bin? nein...überhaupt nicht, vielleicht bald einmal... bin grad 17 geworden und geh noch zur schule :-)...ich denke, dass einfach noch keiner in amiland auf die idee gekommen ist...sowas wie the three investigators könnte bei den erfolgen wie "spy kids", "harry potter" oder sogar "der kleine vampir" (eine deutsche produktion auf platz vier der amerikanischen charts

(!) - überhaupt gibt es sehr viele deutsche produzenten in hollywood)durchaus auch einen großen erfolg haben... mir ist grad was vergleichbares eingefallen, von der stimmung müßte er ein bischen woe "the goonies" sein, abgesehen vom extremen 80's-flair :-)... aber egal... kannst mich ja anmailen...bis dann

40) **Chang** schrieb am 26.06.2001 um 20:35:48: @Phead/Kane: Sicher habt ihr beide mit der Behauptung recht, in den U.S.A. in Sachen Verfilmungen professioneller gearbeitet wird. Das Problem ist jedoch, dass die drei ??? in den U.S.A. nicht so populär sind wie in Deutschland. Also, warum sollte ein amerikanisches Filmstudio die Bücher verfilmen? Realistischer wäre tatsächlich eine deutsche Verfilmung, was auch nicht weiter schlimm wäre, da auch in Deutschland qualitativ hochwertige Filme und Serien produziert werden können.

41) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 26.06.2001 um 21:24:58: Prof.Moriarty hat in #30 völlig Recht was er über amerikanische Produktionen sagt. Mit wenigen Ausnahmen sind Hollywood Filme genauso wie bereits in #7 erwähnt wurde. Also wäre ich im Fall der Fälle für eine deutsche bzw. nicht-amerikanische Produktion.

42) **B-jey** schrieb am 26.06.2001 um 22:03:31: phead: also du kannst noch so groß schreiben....für mich sind immer noch die Kassetten die Antwort auf die Bücher und eine Verfilmung muß also ne Verbindung haben zu den Kassetten und zu den Büchern! Eine Produktion in Amerika würde ich auch besser finden...schließlich kannst du nicht ne deutsche Küstenstadt Rocky Beach nennen das sieht jedes Kind das das nicht das Amerikanischen Flair ist! Ich denke einfach, wenn verfilmt wird dann in Amerika + Originalsprecher (haben zwar keine 14-16 jährigen Stimmen mehr aber die Stimmen sind Kult)! Falls sie das nicht realisieren können, dann lieber garkeine Verfilmung...!

43) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 27.06.2001 um 18:09:07: @chang...lies doch mal was ich sage... das wäre keine "fan"serie, du hast recht, tti sind nicht so populär wie hier... es geht darum dass sich die geschichten an sich gut verkaufen lassen würden...was ist denn z.´b. mit der kleine vampir? in amerika als verfilmung ein riesenerfolg... @don... nur die idee einer deutschen verfilmung von tti ist lächerlich (deutsche, die deutsch sprechen, obwohl sie eigentlich englisch sprechen sollen ...haha....) @b-jey... hastes immer noch nicht kapiert.. kann ja sein, dass die HS für DICH die antwort sind... für viele, die die originalserie kennen und lieben, sind sie es bestimmt nicht... ichmag die (alten) kassetten ja auch, aber teilweisesind die sachen so dermaßen schlecht umgesetzt und extrem trashig, dass sie keine zufriedenstellende antwort zu den büchern sind...

44) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 27.06.2001 um 18:19:40: außerdem, b-jey.. wie sollen DEUTSCHE hörspiele die antwort auf eine AMERIKANISCHE buchserie sein???

45) **Chang** schrieb am 27.06.2001 um 18:48:20: @Phead:Mir ist durchaus klar, was du uns sagen willst. Aber trotzdem, die tti, um einmal die Orginaltreue zu wahren, sind eine Serie, deren mögliche Verfilmung nur dann realisierbar wäre, wenn die Serie einen gewissen Bekanntheitsgrad in den U.S.A. hätte. Dies ist jedoch nicht so, deswegen: SCHMICK DIR DEINE IDEEN AB. Deiner Argumentation, nur eine

amerikanische Verfilmung könne Originaltreue versprechen, kann ich nicht ganz nachvollziehen. Bei einer deutschen Produktion muss eben nicht zwangsläufig auch in Deutschland gedreht werden, so dass die Schauplätze nicht zwingend in Babelsberg oder sonstwo nachgebaut werden müssen. Das einzige Manko wäre, dass die Verfilmungen auf den deutschen Übersetzungen basieren würden, doch wo siehst du hier ein Problem. Die deutschen Fans, so vermute ich, kennen die Originale meist sowieso nicht. Zum kleinen Vampir: So weit ich weiß, war diese Kinderbuchserie auch in Übersee recht beliebt und bekannt, so dass eine Verfilmung Erfolg versprach. Das Beispiel der Verfilmung des kleinen Vampirs ist das einzige Argument, auch wenn du dieses nicht einsetzt, das mich überzeugen könnte. Die Verfilmung des kleinen Vampirs war eine kanadische Produktion und grottschlecht mit wenig Originaltreue. In dieser Hinsicht ein gutes Beispiel dafür, dass eine Verfilmung vom Original ausgehen sollte, damit sie den Ansprüchen genügt.

46) **Starregisseur J. Eastland** schrieb am 27.06.2001 um 19:43:03: Laßt den armen phead in Ruhe, man wird doch wohl mal ein wenig spinnen dürfen. Mr. Chang, Ihrem Eintrag ist nichts hinzuzufügen. Die Logik =Viel gutes Potentiel = viele ZUshauer geht nicht auf. Wieviele Zuschauer haben denn grottschlechte Filme/Srien, nur weil das Thema gerade im rend ist? Eine so professionell produzierte Srie könnte niemals die Produktionskosten wieder hereinholen - Keine Interessenten. Die einzige Alternative wäre die "Billigversion". Ob nun in Hllywood gereht oder in Rosenheim-südost - es wäre ein Enttäuschung.

47) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 27.06.2001 um 21:50:20: In #45&46 wurde eigentlich schon alles gesagt, nur noch eine Kleinigkeit: eine teure Produktion würde sich bestimmt niemals an eine Originalvorlage halten. Das würde ein actionaufgeladenes Werk wie in #7 beschrieben werden. Naja das traurige ist ja, dass so ein Film dann wahrscheinlich auch noch ein Erfolg werden würde. Für den hypothetischen Fall einer Hollywoodproduktion kämen dann noch die typischen Klischees von "Gut" und "Böse" hinzu. Der Titel könnte ja lauten (frei nach den Simpsons): Die ??? und die Kommunistennazis

48) **B-jey** schrieb am 27.06.2001 um 22:17:37: phead ich sag dazu nichts mehr...ich seh dich hier dauernt nur über andere rummäckern...das nervft echt man! Du machst hier voll denn eindruck als wärst du Justus Jones persönlich und weißt alles besser als wir...sowas nennt man auch Klugscheißer...sorry für die harten worte aber ist so...der bekannte erste eindruck ist meistens dann der letzte Eindruck!

49) **B-jey** schrieb am 27.06.2001 um 22:18:52: "jonas" natürlich...tipfehler

50) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 28.06.2001 um 09:47:21: B-jey, wie kannst Du das dem armen Justus antun?

51) **Alfred H.** schrieb am 28.06.2001 um 16:27:38: Interessante Diskussion. An manchen Stellen leider nicht sehr sachlich. Aber egal, das gehört wohl dazu. Dieses Thema schwirrt anscheinend nicht nur mir seit Jahren im Kopf herum. Ich habe vor längerer Zeit schon einmal den Vorschlag gemacht, die Hörspiele als Grundlage für

eine Verfilmung zu nehmen. D.h. man hört die bekannten Stimmen, Geräusche und Musik und filmt praktisch einen Stummfilm. Natürlich gibt es hier die bekannten Probleme: -Wo wird gedreht? -Die Folgen sind dementsprechend kurz (ca.45Min.) also nichts fürs Kino -Wie sieht das mit den Rechten aus? etc. Nehmt diesen Punkt doch mal bitte auf. Mich würden Eure Meinungen interessieren.....

52) **phead** (phead@gmx.li) schrieb am 28.06.2001 um 17:01:05: noxhmal an alle... meine vorschläge sind rein HYPOTHETISCH! nicht wie die serie werden würde, sondern wie sie sein müßte! denkt ihr denn wirklich ich glaub daran dass es wirklich verfilmt wird? und an b-jey...muß dich "leider" nochmal "beleidigen" aber das ist ein forum, und hier darf ordentlich gestritten und diskutiert werden, das ist der ganze sinn der sache...wenn du das nicht aushälst, hast einfach pech gehabt... @chang.. das mit der umsetzung des kleinen vampirs stimmt, da gebe ich dir völlig recht... aber das sollte nur zeigen, dass der gedanke an eine serie nicht völlig absurd ist...aber die idee einer deutschigen serie fänd ich extrem schrecklich, dann lieber gar keine.. vor allem, weil die deiner meinung auf den deutschen übersetzungen basieren sollte, das ist doch echt blödsinn, das beste mittel um qualität zu erhalten ist dem original treu zu bleiben.. außerdem dürfte die serie keine deutsche-fans-von-den-HS serie werden, dass wäre ja schlimm und würde dem gnciht gerecht werden (wieder alles HYPOTHETISCH gemeint) @starregisseur.. ich kann nicht oft genug wiederholen dass wirklich alles HYPOTHETISCH gemeint ist, und ich versucht hab ein bisschen rumzuspinnen und mir auszudenken, wie es sein müßte...die serie müßte dann auf dem produktionsstand von z.B. aktx sein (mind. 3 millionen pro folge)..dass das nicht leicht zu realisieren wäre ist mir klar... @) Don Dellasandro ...schon klar, dass das höchstwahrscheinlich niemals so originalgetreu umgesetzt werden würde... nur in einem punkt kann ich dir nicht recht geben... die drei ??? sind voll von klischees, das mit den guten(???) und den bösen ist doch hier immer vorhanden, ob es jetzt java jim, hugenay oder die schwarzbärte sind... @alfred... ich bin mit deinem vorschlag überhaupt nicht zufrieden... meiner meinung sollte es keine serie oder verfilmung geben, die nichts mit dem original zu tun hat... lieber keine serie/verfilmung als eine schlechte...ist wie gesagt nur meine meinung... also bis dann

53) **Chang** schrieb am 28.06.2001 um 20:55:34: @Phead: Ich behaupte eben nicht, dass eine deutsche Verfilmung zwangsläufig auf den deutschen Übersetzungen basieren sollte. Du hast mit deiner Forderung, die Originale als Basis einer Verfilmung heranzuziehen, durchaus recht, dies würde ich auch begrüßen. Aber wie schon gesagt, würde sich eine deutsche Verfilmung an dem deutschen Markt orientieren, so dass eben mit hoher Wahrscheinlichkeit die Übersetzungen als Grundlage dienen würden. Wie sollte es auch anders funktionieren (siehe "silberne Spinne";deutsche Version spielt in Texas, die amerikanische in Europa, Varanien)? Und nochmals: Ich will auch keine Fanserie, schon gar keine, die sich ausschließlich an den Hörspielen orientiert. In diesem Punkt stimme ich dri voll und ganz zu.

54) **phead** schrieb am 28.06.2001 um 21:44:13: chang..hab verstanden, was du meinst... ich lehne aber eine deutsche produktion, wenn nicht an originalschauplätzen und mit amerikanischen darstellern, und nicht direkt auf das deutsche publikum, ab...

55) **CFKane** schrieb am 28.06.2001 um 22:21:18: @B-Jey: Lustig, daß du ausgerechnet diesen "Tipfehler" korrigierst... Warum du alloerdings auf dem armen phead rumhacken muß, will mir nicht so ganz einleuchten. Immerhin ist er der Einzige, der wirklich realistische und professionelle Vorschläge gemacht hat - wenn's auch vermutlich niemals so kommen wird. @Alfred H.: Hmm, wie soll das denn funktionieren - ein Stummfilm zu Hörspielbegleitung? Die beiden Medien Film und Hörspiel haben doch ihre ureigene Erzählform und sind nicht im geringsten kompatibel. Eine der Grundregeln beim Drehbuchschreiben lautet ja bekanntlich: "Wenn du es zeigen kannst, erzähl's nicht.". Das würde ja ein sehr langweiliger Film, den du dir vorstellst. Nein, eine ???-Serie für die Mattscheibe muß natürlich anhand des literarischen Originals erstellt werden und sich ggf. auch Änderungen gegenüber dem Original herausnehmen dürfen. Wer sich für einen Einblick in die Arbeitsweise amerikanischer Drehbuchprofis interessiert, dem sei übrigens diese Seite empfohlen: www.wordplayer.com @Chang (40): Da habe ich leider genug andere Erfahrungen aus erster Hand - die meisten deutschen Produktionen sind grottenschlecht und wo nicht dies, da doch höchstens mittelpärchtig. Das liegt unter anderem daran, daß alle TV-Berufe (Drehbuchautor, Regisseur, Produzent, Filmkomponist etc.) in den USA Studienberufe sind und dank der mächtigen Gewerkschaften und des bekannten Hire-and-Fire-Systems nur die richtig guten Leute beschäftigt werden, wogegen in Deutschland sogar der Praktikant Regie führen darf und Drehbücher nicht einmal anständig lektoriert werden.

56) **Beefie** schrieb am 29.06.2001 um 15:01:34: @phead: Mensch Phead (was ist das egtl. für ein Name?), ist ja rührend, was du "ablehnst" und was du "durchgehen lässt". Ich bin ebenfalls der Meinung: Wieso sollte jemand in USA auch nur entfernt auf die Idee kommen, eine ???-Serie zu drehen? Weißt du, wann da drüben das letzte Mal auch nur entfernt etwas von der Serie in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde? Was meinst du, weshalb WIR hier auf dem ".com" sitzen? Sorry, aber eine amerikanische Serie haben zu wollen und die auch noch dermaßen einzufordern, wie du das hier versuchst, ist einfach unrealistisch. Dann könnte es schon eher eine dt. Serie sein. Und warum auch nicht? Wieso müsste z.B. in USA gedreht werden (mit "amerikanischen Schauspielern"...*lol*) und nicht hier? Ich wäre auch dafür, dass es Ende der 60er spielt, aber dafür muss eh ewig viel nachgebaut werden. Wenn es eine große deutsche Filmproduktion wäre (Eichinger?), was ich mir schon vorstellen könnte, ginge das schon - man denke nur an die Neuverfilmung von Nick Knatterton, die jetzt kommt - - - auch ein reines "Kultpublikum", die Serie ist fast vierzig Jahre alt und nie wieder aufgelegt worden, und jetzt wird eine riesige Filmproduktion draus. Mit dem London der 60er, original in München nachgebaut! Das könnte doch eine Perspektive sein, die vielleicht am wenigsten unrealistisch ist.

57) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 29.06.2001 um 15:22:02: Also, ich halte die Idee eines Filmes nicht gut. Wir machen uns doch dadurch viel zu viel kaputt. Jeder hat sein Bild von den ??? im 'Kopf. das sieht man schon daran, wie heiß hier diskutiert wird. Der Film oder Serie kann doch nur verlieren, da es zu viele Leute gibt, die sich mittlerweile so gut mit der Materie auskennen. Jeder hätte daran rumzumäkeln, sie es nun über die Schauspieler ("Nein, Peter ist doch viel drahtiger und nicht soe ein

Tölpel") Die Stimmen. ("Ich will meinen Justus wieder") oder Settings. ("Der Schrotthaufen um den Wohnwagen ist doch nicht hoch genug, um darin Tunnel zu bauen") Ich zumindest brauche keine Verfilmung, mein Film läuft im Kopf ab. Beim Lesen und beim Hörspiel hören.

58) **Beeeeeefieeee** schrieb am 29.06.2001 um 17:07:26: Ach, so dogmatisch würde ich das nicht sehen. Ich glaube auch nicht, dass eine Filmumsetzung viel an meinen eigenen "Bildern im Kopf" beim Hören der HSP ändern würde, wenn es den Film dann gäbe. Meine schwedischen Lieblingskrimis, die Sjöwall-Wahlöö-Krimis um Kommissar Beck, haben z.B. keine Einbuße erlitten an der Fernsehserie "Beck" aus Schweden. Wenn ich die Krimis lese, ist mein Bild von Kommissar Beck immer noch das alte. Und da in unserem Fall alles über die Stimmen läuft, die dann ja eh andere wären, finde ich das alles nicht so tragisch. Ich fände es einfach ne witzige Idee. Und Eichinger wäre vielleicht gar kein schlechter Gedanke: Der hat ja schon ne Menge "Kult" ziemlich gut fürs Kino adaptiert (produz. z.B. Last Exit Brooklyn, Der bewegte Mann, Werner *lol*).

59) **phead** schrieb am 29.06.2001 um 17:12:27: nochmal an beefi und alle spacken dies immer noch nicht mitbekommen haben...ich denke doch nicht wirklich dass die serie wirklich entstehenwürde...die frage is nur was wäre, wenn... deinem vorschlage stimm ich zu, wenn man ebenso ganz hollywood, die umgebung und die küste und die strände in den barbelsbergern studios aufbauen könnte... aber das ist noch unwahrscheinlicher als dass die serie entwickelt werden würde.. ps: un hoffentlich nehmen die nicht die alten edgar wallace kulissen... wär ja echt grausig

60) **phead** schrieb am 29.06.2001 um 17:17:23: apropos edgar wallace... wenn es ne seutsche produktion wäre würde genaused trash entstehen wie ew... auf logik zusammenhang qualität originaltreue könnte dann gelich verzichtet werden... noch ein besseres bsp. zu eichinger...acuh wenn es die 80er waren, war der film die unendliche geschichte zar ein großer erfolg jedoch eine grottenschlechte umsetzung (fuchur, ein drache, wird zum hund)....

61) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 29.06.2001 um 17:17:46: nein, dann schon lieber die die Kulissen der Star-Trek originalserie oder Al BUndy

62) **Nigel** schrieb am 29.06.2001 um 17:52:43: @phead: Du hast ja überhaupt keine Vorurteile. Nicht wahr? So schlecht, wie Du sie schriebst, sind deutsche Filmemacher auch nicht: Immerhin sind einige recht Gute Filme in Deutschland entstanden. Momo, Enemy Mine, Das Boot.. Und es gibt ja auch in Hollywood mittlerweile ein paar Deutsche, die gute Arbeit leisten. Soviel dazu. Deine Vorstellungen von der Verfilmung sind ja nicht schlecht, aber nicht durchführbar. Auch wenn The three Investigators ursprünglich aus Amerika kam, mittlerweile sind sie nicht mehr für die Filmindustrie interessant. zu wenig Action, zu wenig Nationalbewusstsein und zu viel Nachdenken. Und eine moderne Film-Fassung aus USA will ich nicht und werde ich nicht akzeptieren. Wie hier schon häufig erwähnt wurde, kann die Serie nur in den sechzigern spielen ... Da geht es doch schon los: In Amiland ist diese Epoche out.

63) **Beefie** schrieb am 29.06.2001 um 18:00:33: @phead: Soll ich auch mal so

anfangen wie du, dumme Sau? ----- kommt nicht so gut, oder? Warum kann hier nicht etwas Stil und Fairness beibehalten werden? Na, manche lernen's halt nie... So: 1. Die Edgar Wallace Filme wurden in Hamburg gedreht, und da wurde nichts nachgebaut, sondern einfach im Hafen gedreht und ein Paar britische Autos hingestellt.

2. Erstens sieht die Küste vor L.A. nicht viel anders aus als die Atlantikküste in Süd-Frankreich, wo man ja wohl auch noch drehen würde. Und Hollywood, wie es heute aussieht, hat nichts mehr zu tun mit dem Hollywood der 60er Jahre. Für "L.A. Confidential" ist auch der größte Teil der Filmstadt nachgebaut worden.

3. Ich würde eher sagen: Bei einer amerikanischen Serie könnte man gleich auf Logik und Detailtreue verzichten, bzw, - WÜRDE man. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass da etwas Gescheiteres herauskommen würde als in dem einzigen Land, in dem es noch einen lebendigen Kult um die Serie gibt. Vor allem würde in USA genauso wenig ein Hahn danach krähen, ob es "detailgetreu" ist wie überhaupt danach, ob so ein Film entsteht. DER BRAUCHT PUBLIKUM, MANN - SONST PASSIERT IN HOLLYWOOD GAR NICHTS!

64) **Beefie** schrieb am 29.06.2001 um 18:03:40: Und das Publikum muss bei so einer Geschichte VORHER da sein - siehe Pokemon, Tomb Raider, Herr der Ringe, Harry Potter... Sieh doch mal: Wer, der die Serie NICHT kennt, hätte Interesse daran, sich die Abenteuer dreier 14jähriger Detektive in Hollywood 1970 anzugucken?

65) **Chang** schrieb am 29.06.2001 um 18:35:09: @Kane: In Deutschland kann man also NICHT an einer Universität Studiengänge in Richtung Theater und Film studieren? Junge, woher hast du denn bitte deine Informationen aus erster Hand? In Hamburg gibt es ein Institut für Theater, Musiktheater und Film, zudem noch den ausgegliederten Aufbaustudium Film. Zum Lehrkörper gehören u.a. Wedel und Bohm, also Leute vom Fach. In Babelsberg gibts auch noch eine Filmhochschule, sowie in München und ... So wie du es darstellst, könnte man den falschen Eindruck bekommen, dass sich deutsche Produktionen generell auf dem Niveau der Steinzeit befände. Dies ist glücklicherweise nicht so.@Beefie: Eben, meine Worte.Eine deutsche Produktion braucht nicht automatisch schlecht sein, nur weil es eben nicht in den U.S.A. produziert wurde. Der deutsche Film ist keineswegs so schlecht, wie Phead und Kane behaupten.

66) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 29.06.2001 um 18:37:46: Es gibt auch massenhaft miserabler US-Produktionen, sowohl für Kino als auch für TV. Die will nur hierzulande keiner sehen. Insofern finde ich die Logik (USA-Produktion = gut, Deutsche Produktion = schlecht), die hinter der Forderung seteht, eine Serie in den USA zu produzieren, unsinnig.

67) **Chang** schrieb am 29.06.2001 um 18:40:57: Eben Gräfin. Es gibt ja auch einen ganz einfachen Grund dafür, warum grottenschlechte Serien und TV Filme made in U.S.A. auch von den deutschen Fernsehsendern gezeigt werden müssen. Für jeden Kinoknaller müssen deutsche Sender auch "Produktionsmüll" mitkaufen.

68) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 29.06.2001 um 20:20:25:

Genau, es gab gerade in den letzten Jahren viele zu viele Schrottfilme aus Hollywood (man denke z.B. an Armageddon *würg*), die dann auch noch Erfolg hatten. Aber leider gilt: je mehr Anspruch, desto schlechter die Quote. Aber es ist wohl müßig darüber zu diskutieren, es gibt einfach zu viele Hollywood-Fans.

69) **mr.kermit** (mr.kermit@web.de) schrieb am 30.06.2001 um 01:43:59: Don, ich glaube nicht an Hollywood-Fans. Ist es nicht einfach so, daß es einfach keine Alternative zum Ami-Müll gibt. Sie verstopfen die Kinos und kein deutscher Film hat je eine Chance. Gib dem Affen Bananen und er wird tanzen. Ein weiteres Problem: Die wirklich guten deutschen Filme kannst du an einer Hand abzählen. Leider!

70) **Chang** schrieb am 30.06.2001 um 18:13:29: @Kermit: "Die wirklich guten deutschen Filme kannst du an einer Hand abzählen." Stimmt, aber sieht es denn mit den u.s. amerikanischen Kinoproduktionen aus? Nenne mir 10 (in Worten ZEHN) gute Filme aus den U.S.A. die in den letzten 12 Monaten gedreht wurden. Schaffst du es, erfülle ich dir einen Wunsch deiner Wahl, aber du wirst es nicht schaffen, denn dies ist eine MISSION IMPOSSIBLE!

71) **phead** schrieb am 30.06.2001 um 20:24:19: jetzt werd ich langsam aggressiv, man ihr spinner, es geht doch nicht um FILME, sondern um eine SERIE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (tut mir leid, ich drück mich halt so aus)und sagt mir mal bitte eine gute deutsche serie.. man kapiert denn keiner, dass es zwar gute deutsche filme gibt, aber keine guten deutschen serien?? wollt ihr mir jetzt etwa erzählen, dass klinikum berlin mitte, die autobahnpolizei, der clown, oder sogar gute zeiten schlechte zeiten gut sind????????!!!! ich kann genügend gute amerikanische beispiele nennen: aktex, millennium, ally mcbeal, dawsons creek, roswell, buffy (die neueren folgen), darma & greg, e.r.: und jetzt erzählt mir, ihr klugscheißer mal, welche deutschen serien vergleichbar gut sind, ach ja ich habs ja vergessen, gute zeiten schlechte zeiten... es geht nicht darum, dass es in amerika AUCH miserabele serien ala bh90210 gibt, aber in deutschland gibt es KEINE guten serien!!!! @beefi man du bist ja noch dümmer als ich gedacht hab, oh shit, ich wollt es ja vermeiden dich zu beleidigen. hastes immer noch nicht verstanden? meine aussage ist: LIEBER KEINE ALS EINE SCHLECHTE SERIE, UND ERST RECHT KEINE DEUTSCHE SERIE. hab ich etwa jemals behauptet dass der kult dort so groß ist oder dass dort ein hohes interesser an der bcuhserie herrscht? niemals! @nigel.. die 60er sind out? wußte gar nicht dass sie schon mal in waren. jetzt komm mir bloß nicht mit wunderbare jahre... du hast immer noch nicht verstanden worum es mir geht oder? "zu wenig Action, zu wenig Nationalbewusstsein und zu viel Nachdenken". wie war das noch mal mit den vorurteilen? außerdem rede ich von einer serie, aber egal... @chang...nochmal: es geht nicht um filme traffic, shrek, spy kids, unbreakable, memento (einer der besten filme überhaupt!),high fidelity, almost famous,x-men,hannibal (auch wenns nicht jedermanns geschmack ist...), drei engel für charlie (100% nonsens, aber so viel spaß hat ein deutscher, europäischer film meiner meinung nach noch nie gemacht),wonderboys, shadow of the vampire, a night at mccoools, you can count on me, blow, being john malchovich (weiß nicht ob der älter als 12 monate ist), what lies beneath (einer der spannendsten filme aller zeiten!), the cell(künstlerisch gesehen einfach atemberaubend).. und viele viele mehr... das alle sist

sehr subjektiv, aber trotzdem: jetzt hab ich nen wunsch frei, oder?

72) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 30.06.2001 um 21:23:38: @phead: äh, für deine Liste an Filmen würde ich dir noch keinen Wunsch geben. Gut einige davon z.B. High Fidelity oder Being John Malkovitch sind echt gut. Aber, um nochmal gegen Hollywood zu wettern, es reicht halt nicht, wenn da mal ein paar gute Filme dabei sind und der restliche (beträchtlich größere) Teil der Hollywood-Filme unter die Kategorie: durchschaubar, seichte, niveaulos, actionaufgeladen und "bewährtes" Schema fällt. Gut der deutsche Film ist auch nicht das Gelbe vom Ei, deshalb möchte ich einmal meine Bewunderung für das französische Kino aussprechen (einfach großartige Filme). Nun zu den Serien kann ich nur sagen, dass ich alle von dir aufgezählten (deutsch wie amerikanisch) kacke finde. Und was sagst du über die 60er Jahre (vielleicht hab ich dich da nicht richtig verstanden), aber die 60er sind Kult. Und bei deinem nächsten Eintrag drücke dich bitte, den zivilisatorischen Mindestanforderungen gerecht aus! (so ähnlich würde Justus das wohl ausdrücken)

73) **phead** schrieb am 30.06.2001 um 22:05:07: hey, don.. versuchs mal ohne beleidigungen. haste alle filme überhaupt gesehen? außerdem sollte diese diskussion nicht in eine allgemein cineastische ausarten... außerdem gehts auch um serien... mit der 60er jahre bemerkung hab ich auf nigels satz geantwortet, dass die 60er NICHT MEHR hip sind, wusste auch nicht was das ganze zu bedeuten hatte. ich würd mal gerne wissen wie alt du bist, denn ich denke, ich bin der zielgruppe einer möglichen ??? serie noch am nächsten, und gib nur wieder was ich sehen würde... dir zu erklären, warum ich die serien so gut finde, z.b. akte x, was als erste serie fast kinoqualität brahcte, bringt glaub ich nichts, da du anscheinend einen ganz anderen geschmack hast, was ja nicht schlimm ist, aber dann is eben nichts mit diskutieren. was man aber meiner meinung sagen kann, ist dass die drei ??? reine hollywoodunterhaltung (auch als serie) werden würde, da die bücher genau dieser art entsprechen.. da gibt es nichts wirklich intellektuelles, es gibt die guten und die bösen, es wird der amerikanische traum gelebt, und es wimmelt nur so vor klischees... wenn ihr also alle diese sachen an amerikanischen serien (und filmen, meinetwegen) verurteilt, dann wäre doch eine amerikanische produktion doch die beste möglichkeit, oder? ps: es gibt noch viel mehr filme die ich aufzählen könnte, aber ich mußte mich ja auf die letzten 12 monate beschränken und hatte auch nicht den nerv alles aufzuzählen...

74) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 30.06.2001 um 22:47:19: "versuchs mal ohne bleidigungen", hab ich das denn, phead? falls das so rüberkam, sorry war nicht meine absicht. ja ich habe nicht alle filme gesehen (filme wie x-men muss ich mir nicht mehr geben), glaube aber doch meinen standpunkt trotzdem vertreten zu können. aber du hast recht die diskussion sollte nicht weiter in diese richtung ausarten. zwecks ??? nix intellektuelles, ist ja bei einer jugendserie auch ok. aber sie haben stil und sie sind gute unterhaltung, aber keine billige... muss fast noch erwähnen dass es doch zwei geniale serien aus den usa gibt: simpsons&futurama hat ich vorhin doch glatt vergessen (wie konnte das nur passieren)

75) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 01.07.2001 um 02:06:27:

phead, ich glaube ich lese nicht richtig?! "hey, don. versuchs mal ohne beleidigungen."?! Wollen wir mal zählen von wem im Forum hier die meisten Beleidigungen stammen (mit extrem großem Vorsprung)? Wer könnte das wohl sein??? Tut mir leid, aber damit hast Du Deine Einträge endgültig disqualifiziert.

76) **mr.kermit** (mr.kermit@web.de) schrieb am 01.07.2001 um 02:37:20: Chang, hier liegt der Hund ja auch begraben. Natürlich werde ich keine zehn amerikanischen Filme finden, unmöglich. Aber wir werden von diesem ganzen Ami-Scheiß (jawohl)so zugehöhnt, daß die meisten von uns gar nicht mehr anders können. Was ich eigentlich sagen will, und anscheinend nicht in der Lage bin zu sagen, ist folgendes, der deutsche Film muß wieder ein Markenzeichen werden (siehe Autorenfilme in den 70er). Nicht einfach nur schlechte Kopien von amerikanischen Filmen. Mein Gott, mit mir geht es bergab. Kann mich nicht mehr klar ausdrücken. Brauche wohl Schlaf? Ich werde versuchen meine Begründung am Tage fortzusetzen. Gäääh.

77) **Chang** schrieb am 01.07.2001 um 11:49:31: @Phead: Natürlich nicht, bin ich der Weihnachtsmann, oder das Wunschkonzert? Deine Filmauswahl war übrigens nicht schlecht (bis auf drei Engel und Cell), aber eben alles Geschmackssache, u.a. deswegen eben auch eine MISSION IMBOSSIBLE. Aber du hast recht, hier geht es nicht um eine Kinodebatte, sondern um eine mögliche verfilmung der drei ????. Also reden wir über Serien, da muss ich zugeben fallen mir heute Morgen auch keine guten deutschen ein, jedoch werde ich mich am frühen Abend nochmals melden. Eine interessante Frage wäre zudem, wie lang sollte eine Serienfolge der zukünftigen drei ??? Serie sein? Meiner Meinung nach mindestens 90 Minuten. PS: Gute deutsche Serien: Tatort, Alles außer Mord

78) **Ein Dritter, der Verwirrung stiften will** schrieb am 01.07.2001 um 12:06:27: Ich glaube, phead (73) meinte: Ich versuch's mal ohne Beleidigungen. Gelungen.

79) **phead** schrieb am 01.07.2001 um 17:44:17: MAN!!!!; TUR MIR JA ECHT LEID DASS ICH EIN WORT NÄMLICH DAS "ICH" VOR DEM "VERSUCHS MAL" VERGESSEN HAB. IST SCHON LUSTIG WIE HYSTERISCH IHR ALLE REAGIERT. ABER ICH SEH SCHON; BIN ICH EINMAL NETT; WERD ICH MIT BELEIDIGUNGEN ZUGEDRÖHNT... DANN WIEDER ZUR ALTEN FORM: IHR DURCHFALLGURGLER ;-) zu der dauer. eine normale länge liegt bei 55-60 minuten... könnte jede folge aber als doppelfolge produzieren.. hat man länger was von :-), zu den serien.. tatort ist ja keine klassische serie, sondern eher ne filmreihe...aber kannst du mir irgendeine akteuelle dt. serie (aamord ist von 96 oder so) die ein anderes genre als krimi hat also jetzt mal nicht "die cleveren", "doppelter einsatz" oder so,.... fantasy, science fiction, mystery,horror, comedy, cartoon,anwalts- oder jugendserien gibt es hier nämlich nicht.

80) **Chang** schrieb am 01.07.2001 um 18:31:52: @Phead: Die Serie MUSS ca. 90 Minuten lang sein, bei nur 45 Minuten bestände die Gefahr, dass man sich an den Hörspielen, so wurde auch bei der TKKG Serie verfahren, orientieren würde. Des weiteren ist es sinnlos, weiter über die Qualität deutscher Serien zu diskutieren (Anwalt Abel ist auch noch gut). NUr soviel: Fantasy und ScFi Serien stehen meiner Ansicht überhaupt nicht zur Debatte, da man die Qualität von ähnlichen Serien

vergleichen sollte. Da eine zukünftige drei ??? Serie eine Jugend- und Krimiserie werden würde, sollte man hier Vergleiche aus dieser Richtung heranziehen, und da behauptete ich, deutsche Krimiserien sind, ich spreche hier nur von 90 Minutenformate, wesentlich besser als amerikanische.

81) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 01.07.2001 um 18:47:20: Wieso müsste es eigentlich eine Serie sein? Ein Film würde doch reichen. Die meisten Serien (die gut beginnen) verflachen eh mit der Zeit. @phead: wer dröhnt dich denn bitte mit Beleidigungen zu (beleg das mal)? Zu den Serien will noch-(hoffentlich zum letzten)mal meinen Senf dazugeben. Ich persönlich kenne nur miese Mystery-, Anwalt- und Horrorserien. Bei den Comedies verhält es sich so: die Vorreiter waren gut, dann kam eine immense Flut von billigen Abklatschen, die nur noch schlecht sind. Lediglich Science Fiction- und Cartoonserien rufen bei mir positive Assoziationen hervor (allerdings nicht ausschließlich)... hmm gute deutsche Serien, ja das ist echt schwer...vielleicht Bulle von Tölz (neben Krimi noch etwas Satire, aber nur wenn man aus Bayern kommt und mit der guten alten CSU-Tradition bricht).

82) **CFKane** schrieb am 01.07.2001 um 19:52:54: @chang: Daß es in Deutschland die eine oder andere Filmhochschule gibt, war mir natürlich bekannt - aber leider gibt es zwischen Film und Fernsehen hierzulande nur wenig Gemeinsamkeiten. So weit ich weiß, kann man in Stuttgart und München Filmmusik studieren (letzteres bei meinem Kollegen Norbert Schneider), auch Kulissenbau und Marketing wird angeboten. Was fehlt ist ein Angebot an Studiengängen "Drehbuchschreiben" - was in diesem Fall extrem wichtig wäre. Zudem ist es leider immer noch so, daß im deutschen Fernsehen (vor allem bei den Privaten) definitiv nicht nach Qualität entschieden wird. Glaub mir, ich arbeite seit Jahren in diesem Genre und habe mich ein paar mal zu oft geärgert. Ich weiß also, wovon ich rede. Aber diese Diskussion ist ja ohnehin reichlich hypothetisch, da m.E. in absehbarer Zeit keine ???-Serie entwickelt wird. Also, bleibt friedlich und schlägt euch nicht die Köpfe ein - so wichtig isset nich.

83) **Don Dellasandro** schrieb am 01.07.2001 um 21:03:30: Wird im amerikanischen Privatfernsehen etwa nach Qualität entschieden? Wohl kaum! Das dt. Privatfernsehen orientiert sich doch teilweise am amerikanischen Vorbild.

84) **phead** schrieb am 02.07.2001 um 11:04:38: @ xhang... 60 minuten sind durchschnitt, dass man sich automatisch an den HS orientieren würde ist einfach nur quatsch, es würden ja sowieso neue drehbücher geschrieben werden, die sich an den büchern orientieren... ich denke dass mystery und horror sehr wohl was mit der serie zu tun haben, dass war auch robert arthurs absicht... viele folgen orientieren sich an den alten horrorfilmen (die mumie, z.B.) und bieten genug mystery elemente... würde man also eine serie starten , wär es anfangs unter anderem eine mystery serie (von der herangehensweise), auch wenn es sich meistens am ende auflöst (aber beim bergmonster z.B. nicht).....les mal die bücher! @don... siehe 78) ich kenne einige gute mystery, horror und comedy serien... das ist ansichtssache.. und wenn dir das medium an sich nicht gefällt solltest du hier auch nicht mitdiskutieren... @83) aktex, millennium, allymbeal, roswell, e.r: sind z.B. alle squalitätssendungen.. willstest auch noch ne

erklärung? hab jetzt aber keine zeit mehr... wie gesagt, wem das medium serie nicht gefällt, sollte hier sowieso nicht mitreden....

85) **Beefie** schrieb am 02.07.2001 um 14:37:02: @phead: "ist einfach nur quatsch" "les mal die bücher" ... DU BIST ECHT NE MIESE DRECKSAU. Siehst du? Unterstes Niveau zieht unterstes Niveau nach sich. Zumal du der einzige überhaupt hier bist, der nicht einmal versucht, die einfachsten deutschen Rechtschreib- und Kommaregeln zu beachten. ;)

Außerdem ist dein Gejammer echt kaum zu ertragen.
1. Im letzten Jahr gab es erstaunlich viele gute deutsche Filmproduktionen, mind. soviele wie amerikanische - ich habe alle Filme gesehen, die du genannt hast, bin aber ziemlich anderer Meinung. Wird ja wohl noch gestattet sein, oder (Ach, ich vergaß: Bei dir kommt ja ne andere Meinung nicht so gut...)
2. Es gab und gibt SEHR WOHL gute deutsche Serien, usw. ebenso viele wie gute amerikanische. (Wenn man z.B. Ally McBeal, e.r., Buffy als "gut" nennt, verliert man sowieso schon...) Z.B.: Stahlnetz, Bronski & Bernstein, Lehrer Dr. Specht, Girlfriends... Natürlich ist alles Geschmackssache, aber mich PISST es hier echt an, dass du einen Forumspunkt machst und dann, sobald jemand etwas schreibt, was dir nicht in deinen vorgefertigten Kram passt, du es / ihn / sie niedermachst ("mensch es geht um eine serie, nicht um einen film" - ich kann es nicht mehr hören! Lass den Leuten doch ihre Ideen, dummer Sack. Und hier ist "dumm" mal wirklich wörtlich gemeint! Wie du auf so einem geistigen Niveau, wie du es hier vorlegst, einen Film wie "Being John Malkovich" überhaupt verstehen kannst, ist mir ein Rätsel...) ;-)

86) **CFKane** schrieb am 02.07.2001 um 16:25:31: @Don Dellasandro: Es gibt einen - m.E. entscheidenden - Unterschied zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Privat-TV. Während du drüben als Seiteneinsteiger ohne Ausbildung kaum eine Chance hast (das muß nicht immer ein Studium sein), kommen hierzulande auf 10 Drehbuchschreiber gerade einer, der dieses Fach gelernt hat und wirklich beherrscht. Das liegt daran, daß du in den USA nur dann eine Arbeitserlaubnis erhältst, wenn du Mitglied der mächtigen Mediengewerkschaften bist - und die nehmen eben nicht jeden auf! Wie groß der Einfluß der Gewerkschaften auf die Qualität ist, merkt man immer dann, wenn mal gerade eine Berufsgruppe streikt - auf einmal wimmelt es im Kinosommer vor hanebüchenen Storys, mittelmäßigen Mimen oder quillt anstelle des symphonischen Soundtracks banale Pop-Soße aus den Kinolautsprechern, weil die Musiker gerade streiken.

87) **Beefie** schrieb am 02.07.2001 um 18:05:28: ach, und phead: MITREDEN DARF HIER JEDER, OKAY? Love it, or leave it!

88) **Chang** schrieb am 02.07.2001 um 20:26:05: @Phead: Nun jeder hat seine anderen Vorstellungen von einer Verfilmung. Meiner Ansicht sollte man eine drei ??? Serie in Spielformat produzieren, da 60 Minuten definitiv zu kurz sind. Aufgrund zu kurzer Dauer bleiben zum Beispiel bei vielen Hörspielfolgen bestimmte Fragen ungeklärt oder es fehlen bestimmte Zusammenhänge, die für das Verstehen der Folge wichtig wären. Um sowas bei einer Verfilmung zu vermeiden, wären 90 Minuten durchaus nicht

"schwachsinnig". Übrigens sind 90 Minuten für eine Serie zwar ungewöhnlich, aber durchaus realisierbar (siehe Columbo, Alles Außer Mord). Natürlich müssen sich die Drehbücher bei einer kürzeren Seriedauer nicht zwingend an den Hörspielen orientieren, jedoch wäre dies angesichts ähnlicher Länge und dem Faktor "Kosten" durchaus nicht so "schwachsinnig". Noch etwas: Eine zukünftige drei ??? Serie wäre in erster Linie eine KINDERSERIE und keine Grusel-, Horror-, Mysteryserie oder sonstwas in dieser Richtung. PS: Ich habe die Bücher (bis Zum Ende CB Ära) sehr wohl gelesen, auch wenn dies nun über ein Jahrzehnt her ist. @Kane: Zusammenhänge zwischen Fernsehen und Kino bestehen schon: z.B. beteiligen sich deutsche Fernsehsender gezielt an Kinoproduktionen, sowohl national wie auch international. Zum Thema Drehbuchschreiben kann ich nicht viel sagen, nur soviel: In der Vergangenheit wurden an der Hamburger Universität Seminare in Medienkultur bzw. NDL über dieses Thema veranstaltet. Über die Inhalte kann ich jedoch nichts genaueres sagen, da diese Seminare vor meiner Zeit abliefen. Zum Thema Qualität: Niemand zweifelt hier doch ernsthaft daran, dass es genügend schlechte deutsche Produktionen gibt. Wogegen ich mich wehre ist die generelle Pauschalisierung, man könne in Deutschland keine guten Serien oder was auch immer produzieren.

89) **phead** schrieb am 02.07.2001 um 20:29:31: @beefi... du sprichst für dich selber... ich hab in meinen letzten beiträgen keinen mehr beleidigt (außer das ironische durchfallgurgler)... während du es wohl nicht sein lassen kannst.. z.b. das mit den rechtschreibfehlern.. ich schreib so schnell wie möglich und achte eigentlich nicht so darauf.. wäre ja auch schwachsinn in einem online forum auf jeden fehre(!)ler zu achten...soll das konstruktive kritik sein? wenn du die nase voll ahst von "es geht nicht um filme" warum erzählst du dann zum tausendsten mal, dass es in deutschland gute filmproduktionen gibt? hab ich das je bestritten, es gibt sogar viele gute deutsche filme...aber egal... sehnst dich wahrscheinlich so sehr nach jemandem, mit dem du streiten kannst... hier im forum nehm ich lediglich die kritik auf und antworte darauf, pech wenn du ein problem damit hast... du hast keine begründung, warum allymcbeal, e.r. und buffy schlecht sind, aber das ist ja immer so bei deiner kritik... es ist z.b. erwiesen, dass in england 30 % mehr ärzte wegen fehlerhaften verhalten angeklagt wurden, weil die leute durch e.r. mehr ahnung haben und einen besseren einblick in die arbeit eines arztes... weil die serie so realitätsnah ist... selbst meine schwester, die ärztin ist, sagt, dass man daraus noch was lernen kann... aber du hast bestimmt recht..diese serie ist grottenschlecht.... ach ja, ich hab ja vergessen, du bist ja ein wirklicher intellektueller, und es ist eine frechheit von mir zu behaupten dass ich beeing john malchovich verstanden haben könnte.. wie konnte ich nur??? ach ja, du hast alle filme gesehen? wer hat denn die hauptrolle in you can count on me gespielt? ich will nur gucken, ob deine kritik wirklich ehrlich gemeint ist, oder ob du jetzt doch noch mal ins filmlexikon schauen mußst... aber wahrscheinlich hast du jetzt wieder was zu meckern...

90) **Chang** schrieb am 02.07.2001 um 20:37:33: @Phead: SICHER, wer sich ER anschaut, braucht nicht mehr Medizin zu studieren!

91) **phead** schrieb am 02.07.2001 um 20:40:44: ich sags doch, immer wenn ich

irgendwas sage, kommt irgendeine dumme antwort... als ob ich das je behauptet habe... (chang)

92) **Chang** schrieb am 02.07.2001 um 20:47:06: @Phead: Ich weiß, wir alle verstehen dich nicht, du bist befindest dich eben auf einer höheren Ebene, du bist ein verkanntes Genie. Beitrag 90 war ein Scherz: Sicher kann man als Laie von ER etwas lernen, als Laie kann man auch aus den Büchern von Guido Knopp etwas lernen, auch die Bild liefert sicherlich für bestimmte Kreise brauchbare Informationen, es eben alles eine Frage des Vorwissens.

93) **phead** schrieb am 02.07.2001 um 20:56:49: chang.. wenn du immer noch online bist... hättest bock auf einen chat... ?

94) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 02.07.2001 um 21:31:00: @Kane: Wenn du dich in dem Sektor auskennst wirst du wohl Recht haben. Aber eine Sache noch zu #83, das bezog sich eigentlich nicht auf die Produktionen, sondern auf das Programm des Privatfernsehens im allgemeinen(dt. wie us). Ich meinte damit nur, das da meiner Meinung nach nicht immer (bei manchen vielleicht extra nicht) auf Qualität im Programm geachtet wird. @phead: ich wage deine Aussage über ER zu bezweifeln. Wo hast du das her? Seriöse Quelle oder Bild, Explosiv&Konsorten?

95) **B-jey** schrieb am 02.07.2001 um 23:16:38: Noch mal ein Wort zu Beitrag Nummer 52 : Will hier keine neue Diskussion anfangen, ich bin völlig deiner Meinung, in einem Forum darf diskutiert werden aber man sollte nicht immer jeden Beitrag den einer schreibt gleich so darstellen als wäre die Meinung des schreibers dumm und nur die Meinung also deine ist richtig! Wenn ich in ein Forum schreibe dann stell ich meine Meinung dazu da und versuch andere ansichten zu akzeptieren, so wie ich auch deine ok finde! Man kann auch gerne mal ein Wort zu meinem Beitrag sagen den ich poste (allgemein mein ich das) aber man sollte nicht 10mal mir versuchen seine Meinung aufzudrängen ich denke das kann keiner ab, oder willst du Phead das einer immer sagt : das ist blödsinn, du verstehst das alles nicht, du hast keine ahnung...bla bla bla! Wers ok findet schön, ich finds nicht ok...wollt ich nur mal gesagt haben...und bitte KEINE zu große diskussion...! thx cya B-jey

96) **Beefie** schrieb am 03.07.2001 um 11:45:22: @phead: Ist ja schön, dass du so schnell tippen kannst. Beleidigt trotzdem das Auge. @Chang: Guter Punkt mit Guido Knopp.

97) **phead** schrieb am 03.07.2001 um 14:55:51: ich glaub ein SCHLUßSTRICH ist hier nötig. Ok,wir wissen jetzt dass einige fans eine amerikanische serie bevorzugen und einige eine deutsche serie (was ich zwar aber immer noch nicht nachvollziehen kann, aber egal.) so, dass reicht jetzt zu dem thema, werd auch nichts mehr drüber schreiben.. viel wichtiger wären doch die inhalte einer möglichen serie... wichtig dabei ist doch ein durchgehender faden, also keine anreihung von abenteuern. wo würdet ihr da die schwerpunkte setzen?

98) **phead** schrieb am 03.07.2001 um 14:58:55: ach ja beefi, über deine bemerkung

meine schrift würde deine augen beleidigen, kann ich nur lachen... ist ja natürlich viel schlimmer als die bemerkung "dummer sack".. wie war das noch mal mit den beleidigungen?

99) **Chang** schrieb am 03.07.2001 um 18:51:27: @Phead: Tja da haben wir uns gestern wohl verpasst.@ALL: So nachdem hier wieder der Burgfrieden herrscht, könnte man nun noch eine weitere Frage erörtern: Wieso wurde bisher noch nie eine Verfilmung in Betracht gezogen? Wie sieht es eigentlich mit den Urheberrechten aus (noch immer in amerikanischer Hand?)?

100) **phead** schrieb am 04.07.2001 um 22:03:50: komisch, wird mal gestritten hat auf einmal keiner mehr was zu sagen... beefi, don, wo seid ihr denn alle?

101) **biac** schrieb am 04.07.2001 um 23:57:39: @ chang ich denke man kann schon anhand der hiesigen reaktionen erkennen, warum keine verfilmung in betracht gezogen wurde. @ an alle Argumente sollten vermieden werden, sie sind immer vulgär und oft überzeugend.

102) **biac** schrieb am 04.07.2001 um 23:59:39: zwischen ...alle und argumente natürlich ein doppel punkt

103) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 05.07.2001 um 00:17:07: Was mir bei einer Verfilmung wichtig wäre: Keine Anbiederung an die Neuzeit! Wenn ich im "Insektenstachel" von Internet-Auktionen höre, finde ich das ja ganz okay, ist halt 'ne Folge, die im hier und jetzt spielen soll. Aber wenn ich mir jetzt vorstelle, dass Bob Professor Shay in einem Internet-Diskussionsforum über versunkene Schiffe kennenlernt oder die drei nicht mehr lang und breit diskutieren, wo sie denn ihre Räder abstellen, um gemeinsam von einer Telefonzelle aus zu telefonieren, sondern einfach ihre Handys hervorkramen, dann könnte ich das Kalte Kotzen kriegen. Von mir aus auch das Warme Kotzen, ist ja auch nicht viel angenehmer. --- Ein Vorteil einer Verfilmung ist wohl vor allem, dass sich einige eher visuelle Details aus den Büchern darstellen lassen, die in den Hörspielen weitestgehend unterschlagen worden sind: Ich denke da vor allem an die bemalten Zäune, die den Schrottplatz umgeben, samt den Geheimeingängen wie dem "roten Tor". Sowas wäre doch ganz nett zu sehen. --- Auch etwas, das sich visuell sehr schön macht: Alfred Hitchcock! Ich bitte um ausführliche Schlussgespräche in Hitchcocks Büro, das wurde in den Hörspielen auch schmäählich vernachlässigt (außer in Folge 43 & 44, aber da lag ja eh einiges im Argen). Das mal als Anregung.

104) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 05.07.2001 um 12:17:58: @Kapaun: Stimmt die mögliche Serie (oder Film; würde mir fast besser gefallen als eine Serie) sollte auf älteren Folgen basieren. @Chang: Ich glaube eine Verfilmung ist ganz einfach deshalb noch nicht in Betracht gezogen worden, weil sich das wahrscheinlich nicht lohnen würde. Wie es mit Urheberrechten aussieht bin ich überfragt.

105) **Chang** schrieb am 05.07.2001 um 18:25:00: @Kaupan: Richtig, verfilmt werden

sollen selbstverständlich auch nur die "Klassiker", die neuen Folgen sind einfach zu deutsch. Die Sache mit Hitchcock würde ich persönlich nicht begrüßen, der väterliche Freund der drei ??? sollte keine Anlehnung an reale Personen haben (Ich fand die Beziehung zwischen Hitchcock und den drei ??? schon immer sehr unglaubwürdig).

106) **phead** schrieb am 05.07.2001 um 21:45:16: don, diesmal gebe ich dir recht.. nur die originalfolgen! man könnte hitchcock als "erzähler" einführen, der den zuschauern einige hinweise gibt, obwohl das eher ein kennzeichen der deutschen folgen ist... aber die beiden aspekte hab ich auch schon in 6) gehabt...

107) **Don Dellasandro** (nan-madol@web.de) schrieb am 07.07.2001 um 21:45:56: Danke phead Die Sache mit Hitchcock sehe ich wie Chang. Ich fände das irgendwie komisch. Im Hörspiel ist es ok, aber ich wäre enttäuscht, wenn ein Schauspieler Hitchcock spielt, der ihm nicht ähnlich sieht.

108) **Chang** schrieb am 08.07.2001 um 11:37:23: @Don:Sehe ich ähnlich, da jeder ungefähr weiß, wie Hitchcock aussah, würde es wohl schwierig werden, einen Schauspieler zu finden, der ihm ähnelt. Alternativ für Hitchcock könnte man doch einen fiktiven Regisseur nehmen.

109) **blackbird** (blacky@gmx.de) schrieb am 08.07.2001 um 16:21:33: ich finds schon klasse, wie man in foren von höxken auf stöcken kommt, und trotzdem nix bei rumkommt... wenigstens seid ihr jetzt wieder beim thema angelangt... ich für meinen teil höre ddf auch schon, solange ich zurückdenken kann... dürften in etwa 20 jahre sein... gelesen habe ich nur drei bücher, glaube ich... wenn ddf jemals verfilmt werden sollte, dann meiner meinung nach auch in der damaligen zeit, denn das PASST einfach besser dazu... und wenn wir hier von klassikern reden... alles nach folge 35 ist meiner meinung nach kein klassiker... verfilmt werden sollte es meiner meinung nach schon... aber dazu wird sich keiner erdreissten, zumal wirklich das risiko zu gross ist, einen flop zu landen... diskussionen über andere filme, egal ob deutscher oder amerikanischer produktion, gehören wirklich nicht hierhin... eine serie wäre schon was feines, aber ich denke, wenn überhaupt würde es maximal ein dreiteiler schaffen - sagen wir superpapagei, gespensterschloss, grüne drache, welche zu meinen favoriten zählen... darüber hinaus fände ich es ohnehin interessanter zu lesen, wie die meisten von euch es aufbauen würden, als illusionen kaputt zu machen, denn nichts anderes wollen wir doch hier schaffen... tote reden nicht ... ~|~ krah krah ~|~

110) **Chang** schrieb am 08.07.2001 um 18:47:01: @Blackbird: Du scheinst mit der Folge "der grüne Drache" eine echte Rarität zu besitzen.

111) **Don Dellasandro** schrieb am 08.07.2001 um 19:25:54: @Blackbird: Stimmt lieber wenige gute als viele schlechte Folgen. Gut finde ich würde sich auch das Bergmonster eignen. Die Gegend würde eine herrliche Kulisse abgeben.

112) **phead** schrieb am 19.07.2001 um 16:41:34: blackbird, was sagst du den zu meinen Vorschlägen in 6)?